

# Presseinformation

Braunschweig, den 25.02.2019

SE|BS  
Stadtentwässerung  
Braunschweig GmbH  
Taubenstraße 7  
38106 Braunschweig  
www.se-bs.de

SE|BS Pressestelle:  
pr nord neue kommunikation  
Telefon 0531 701 01-14  
Fax 0531 701 01-51  
m.bergmann@pr-nord.de

## **Wissenschaft made in Braunschweig: Internationales Symposium RE-WATER Braunschweig und Niedersächsisches Grundwasserkolloquium erstmals gemeinsam / RE-WATER Braunschweig Award verliehen**

Nicht überall auf der Welt ist sauberes (Trink-)Wasser selbstverständlich und jederzeit verfügbar. Faktoren wie der Klimawandel und eine wachsende Weltbevölkerung unterstreichen die Notwendigkeit nachhaltiger Konzepte für eine effiziente Nutzung und (Wieder)Verwertung der lebenswichtigen Ressource Wasser. Rund um Grundwasser, Abwasser und Wiederverwertung drehten sich daher am 20. und 21. Februar 2019 das 14. Niedersächsische Grundwasserkolloquium und das 6. Internationale Symposium RE-WATER Braunschweig. Die Braunschweiger Veranstaltungen mit internationaler Strahlkraft fanden in diesem Jahr unter dem Titel „Wasserkreisläufe neu denken“ erstmals gemeinsam statt. Das Niedersächsische Grundwasserkolloquium feiert zudem in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum.

Experten aus aller Welt folgten der Einladung der Organisatoren Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS), einem Unternehmen des internationalen Umweltdienstleisters Veolia; Norddeutsches Wasserzentrum e.V. (NWZ), TU Braunschweig sowie Abwasserverband Braunschweig und diskutierten im Steigenberger Parkhotel aktuelle Fragestellungen des Themenkomplexes. „Wir freuen uns, dass wir auch dieses Mal wieder Referenten präsentieren konnten, die einen fachübergreifenden und angewandten Ansatz zum Thema Wasser verfolgen“, meint Dr. Jens Führböter, Vorstandsmitglied des NWZ. „Insofern hat sich die thematisch enge Verknüpfung beider Formate in diesem Jahr sehr gut zu unserem gemeinsamen Motto zusammengefügt.“

„Gerade der letzte Sommer hat gezeigt“ erläutert Bernhard Teiser, Geschäftsführer des Abwasserverbands Braunschweig, „wie wichtig die Versorgung landwirtschaftlicher Flächen mit Wasser ist. Ohne die nördlich von Braunschweig durchgeführte Abwasserregnung wäre die landwirtschaftliche Produktion zusammengebrochen. Daher unterstützt der Abwasserverband das Symposium RE-WATER nachdrücklich.“

SE|BS-Geschäftsführer Andreas Hartmann ergänzt: „Uns und unseren Partnern ist es ein Anliegen, uns nicht nur für unser Braunschweiger Abwasserrecycling zu engagieren. Seit

SE|BS  
Stadtentwässerung  
Braunschweig GmbH  
Taubenstraße 7  
38106 Braunschweig  
[www.se-bs.de](http://www.se-bs.de)

SE|BS Pressestelle:  
pr nord neue kommunikation  
Telefon 0531 701 01-14  
Fax 0531 701 01-51  
[m.bergmann@pr-nord.de](mailto:m.bergmann@pr-nord.de)

Jahrzehnten kooperieren wir daher mit der TU Braunschweig, um auch international die Forschung auf diesem Gebiet voranzutreiben. Das Symposium ermöglicht einen wertvollen Erfahrungsaustausch auf hohem wissenschaftlichem Niveau – darauf sind wir stolz.“

In mehr als 20 Vorträgen diskutierten rund 130 Teilnehmer unter anderem über neue Herausforderungen durch Wetterextreme, Ansätze zur Kontrolle von Schadstoffen in Grund- und Abwasser oder innovative Konzepte zur effizienten Wiederverwertung der Ressource Wasser. „Auch in diesem Jahr ist es uns gelungen, hochkarätige Referenten aus Wissenschaft, Politik und Industrie zu gewinnen. Die spannenden Vorträge haben gezeigt, wie vielfältig das Themengebiet und wie wichtig und produktiv der Austausch ist“, freut sich Prof. Thomas Dockhorn vom Institut für Siedlungswasserwirtschaft der TU Braunschweig.

Abschluss und Highlight des Fachsymposiums war die Verleihung des dritten „RE-WATER Braunschweig Awards“. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis würdigt beispielhafte Beiträge zur Förderung der Wasserwiederverwertung. Der Preis 2019 geht an ein Forscherteam aus Wissenschaftlern der Uni Bonn (Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit / Institut für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Parasitologie) sowie einem Vertreter des Karlsruher Institut für Technologie KIT. Ausgezeichnet wurde die Gruppe für ihre Untersuchung zu „Relevanz und Kontrolle Antibiotika-resistenter Krankheitserreger in Abwässern“. Stellvertretend für das Forscher-Team nahm Ricarda M. Schmidhausen den Preis entgegen.

## Bilder

[2019\_02\_22\_PI\_RE-WATER\_Grundwasserkolloquium\_4]



*Übergabe des RE-WATER Braunschweig Awards 2019 (v.l.n.r.): Andreas Hartmann (Geschäftsführer der Stadtentwässerung Braunschweig), Prof. Dr.-Ing. Norbert Dichtl (TU Braunschweig), Ricarda Schmidthausen mit dem Zukunftspreis, Jens Führböter (1. stv. Vorsitzender Norddeutsches Wasserzentrum NWZ) und Bernhard Teiser (Geschäftsführer Abwasserverband Braunschweig).*

Foto: Stadtentwässerung Braunschweig GmbH / Florian Kleinschmidt

[2019\_02\_22\_PI\_RE-WATER\_Grundwasserkolloquium\_3]



*Der deutsche Philosoph und frühere Kulturstaatsminister Julian Nida-Rümelin rundete den ersten Veranstaltungstag mit seinem Vortrag „Verantwortung für den Planeten“ ab.*

Foto: Stadtentwässerung Braunschweig GmbH / Peter Sierigk

SE|BS  
Stadtentwässerung  
Braunschweig GmbH  
Taubenstraße 7  
38106 Braunschweig  
[www.se-bs.de](http://www.se-bs.de)

SE|BS Pressestelle:  
pr nord neue kommunikation  
Telefon 0531 701 01-14  
Fax 0531 701 01-51  
[m.bergmann@pr-nord.de](mailto:m.bergmann@pr-nord.de)

[2019\_02\_22\_PI\_RE-WATER\_Grundwasserkolloquium\_6]



*Der RE-WATER Braunschweig Award: Ein stilisierter Wassertropfen.*

Foto: Stadtentwässerung Braunschweig GmbH / Florian Kleinschmidt

SE|BS  
Stadtentwässerung  
Braunschweig GmbH  
Taubenstraße 7  
38106 Braunschweig  
www.se-bs.de

SE|BS Pressestelle:  
pr nord neue kommunikation  
Telefon 0531 701 01-14  
Fax 0531 701 01-51  
m.bergmann@pr-nord.de

### **Hintergrund: Braunschweig als Forschungs-Hotspot und Recycling-Vorbild**

Seit mittlerweile 30 Jahren ist Braunschweig fest auf der Landkarte verankert, wenn es um die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit (Ab-)Wasser geht. So lange findet bereits das Niedersächsische Grundwasserkolloquium statt, seit zwölf Jahren befasst sich zudem das Symposium RE-WATER mit dem Themenkomplex der Wiederverwertung von Wasser und Abwasser.

Das regionale Know-how resultiert einerseits aus der jahrzehntelangen Kooperation zwischen Forschung und Praxis (u.a. SE|BS, TU Braunschweig, NWZ und Abwasserverband Braunschweig). Andererseits blickt Braunschweig auf eine einmalig lange Erfahrung in der konsequenten Wasserwiederverwendung zurück. Seit mehr als 100 Jahren wird hier Wasser wiederverwertet, die Funktionsweise der Wasserverwertung und Nährstoffnutzung hat international Modellcharakter: Nachdem das Abwasser bestmöglich gereinigt wurde, wird der größte Teil der Wassermenge landwirtschaftlich genutzt, auch die Nährstoffe – ein effizienter und ressourcenschonender Kreislauf. Der übrige Teil des Wassers dient der Bewässerung der ehemaligen Rieselfelder, die eine noch weitergehende Reinigung bewirken und als wertvoller Naturraum überregionale Bedeutung für seltene Tiere genießen.

Das Norddeutsche Wasserzentrum ist ein Netzwerk und Kompetenzzentrum, in dem die Organisatoren dieser Veranstaltung seit Jahren erfolgreich zusammenarbeiten. Mitglieder des Netzwerkes sind circa 120 Planer, Hersteller und Anlagenbetreiber aus der Wasserbranche – flankiert von Wissenschaft und Administration.